



Hamburg, 05.05.2020

Abteilung Tennis & Hockey, Bereich Tennis im Eimsbütteler Turnverband e. V. Arbeitsschutzkonzept Coronavirus

Sportstätte: LOK II, Lokstedter Steindamm 77, 22529 Hamburg

(Arbeitspapier und „Schutzkonzept“ von Prof. César Muñoz-Fontela, Dr. Till Wieman und Michael Hirsack)

Ausgangssituation und Zielsetzung:

In Anlehnung an den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) möchten wir durch angepasste Regeln im Tennissport ein bestmögliches Maß an „sozialer Distanz“ gewährleisten, um unserer gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden, die Zahl der Neuinfektionen mit dem Corona-Virus auf einem für unser Gesundheitssystem beherrschbaren Niveau zu halten. Gleichzeitig wollen wir aber auch der durch Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen resultierende Vereinsamung und dem Bewegungsmangel sowie den hohen sozialen und psychischen Belastungen in den Familien entgegenwirken. Indem wir wieder Zugänge zu dem für das physische und psychische Wohlbefinden so wertvolle Sporttreiben in unseren Vereinen ermöglichen. (vgl. Positionspapier DOSB vom 14. April 2020)

Mit folgenden Maßnahmen möchten wir den Spiel- und Trainingsbetrieb auf der ETV-Tennisanlage während der Corona-Pandemie ermöglichen.

1) Allgemeine und organisatorische Maßnahmen:

- Distanzregeln einhalten (mindestens 1,50 m Abstand zu anderen Personen halten)
- Körperkontakte auf das Minimum reduzieren (Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln).
- Gründliche Händehygiene (z.B. nach dem Naseputzen, Husten, Niesen, nach Kontakt mit Gegenständen auf dem Platz, nach einem Toilettengang) durch: a) Händewaschen (mit Seife für 20 bis 30 Sekunden) oder b) Händedesinfektion (Ein bereit gestelltes Desinfektionsmittel muss ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden.)
- Aufstellung von Desinfektionsmitteln-Spendern an relevanten Stellen: mindestens zwei am Klubhaus, ein Spender im Mittelbereich der Plätze 5 + 6.
- Umkleieräume und Duschen bleiben geschlossen.
- Geöffnet sind zunächst nur eine Damen- und eine Herrentoilette, das Betreten ist nur einzeln erlaubt. Betreten und Verlassen ist also nur zeitlich versetzt möglich. Es werden nur Einweg-Papierhandtücher verwendet.
- Die Eingangstür zum Clubhaus bleibt während der Öffnungszeit der Anlage geöffnet. Damit das Anfassen von Türknöpfen mit der Hand vermieden wird.

- Des Weiteren richtet sich die Nutzung der Sanitäreinrichtungen nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Auch die Nutzung der Clubgaststätte richtet sich nach der jeweiligen gültigen gesetzlichen Verordnung für die Gastronomie.
- Die Tennisabteilung benennt einen Corona-Beauftragten: Dr. Till Wieman, der als Arzt im Gesundheitsamt Wandsbek tätig ist, zur Sicherstellung aller Vorschriften und Maßnahmen.

2) Spielbetrieb - Maßnahmen auf dem Platz:

- Der Mindestabstand zu anderen Spielern von mindestens 1,5 m muss durchgängig, d.h. beim Betreten und Verlassen des Platzes, beim Seitenwechsel und in den Pausen eingehalten werden.
- Es darf nur Einzel gespielt werden. Doppel ist nur mit Familienangehörigen und Personen des eigenen Hausstandes möglich.
- Umgang und Sammeln mit Bällen: Beim Spielen auf einem Sandplatz ist das Infektionsrisiko sehr gering. Die Spieler werden aber angehalten, darauf zu achten, dass sie vermeiden, ihr Gesicht zu berühren. Ein Hilfsmittel dafür ist das Tragen von Schweiß- bzw. Armbändern.
- Zum Spielen sind eigene Getränke mitzubringen. Auch eigene Handtücher sollen mitgebracht werden zum Abtrocknen des Körpers nach der Belastung.
- Die Spielerbänke sind mit einem genügenden Abstand (mindestens 3 m) zu positionieren.
- Auf den bisher obligatorischen Handshake wird verzichtet.
- Kontakte über die Nutzung von Platzgeräten (Abziehmatten, Linienbesen etc.) sind zu vermeiden. Der Spieler, der den Sandplatz abzieht, muss vor und nach der Benutzung des Geräts ein Handdesinfektionsmittel verwenden.

In einem zweiten Schritt möchten wir den Trainingsbetrieb unter engen Voraussetzungen ermöglichen – immer unter Aufsicht eines lizenzierten Trainers, der als Organisator und Moderator dafür sorgt, dass das bestmögliche Maß an „sozialer Distanz“ gewahrt wird. Für diese Ziel werden alle Trainer nach Öffnung der Tennisanlage verpflichtet an einer internen Schulung „Training unter Corona-Bedingungen“ teilzunehmen. Die Schulung erfolgt durch die Autoren des Arbeitspapiers: César Muñoz-Fontela, der als Professor für Virologie am Bernard-Nocht-Institut in Hamburg tätig ist, Dr. Till Wieman und Michael Hirsack, Cheftrainer der ETV Tennisabteilung.

3) Trainingsbetrieb - Maßnahmen im Training:

- Inhalte der Schulung sind Hygiene- und Abstandsregeln, der Husten- und Niesetikette sowie der Organisation eines Gruppentrainings, welches die Abstandsregeln explizit einhält.
- Trainingsgruppen werden verkleinert: Die maximale Anzahl beträgt 4 Spieler pro Gruppe – in einem Gruppentraining wird durch folgende Anordnung auf dem Platz (siehe Anhang/Skizze auf der nächsten Seite) der Mindestabstand gewahrt.
- Bälle werden ausschließlich auf dem Schläger gesammelt.
- Alle Trainingsmaterialien, die benutzt werden (z.B.: um Abstände auf dem Platz zu markieren), müssen von dem Trainer auf- und abgebaut werden. Der Trainer desinfiziert davor und danach seine Hände.
- Spieler mit allgemeinen Grippe-Symptomen (Husten, Schnupfen, Fieber) dürfen nicht am Training teilnehmen.
- Eltern und Begleitpersonen sollten die Anlage möglichst nicht betreten. Sofern Kinder zum Training gebracht werden müssen, dürfen sich Eltern oder Begleitpersonen unter Einhaltung der allgemeinen Distanzregeln außerhalb des Platzes aufhalten.

Training mit 3 oder 4 Spielern (maximale Anzahl)

Aufbau ist vorgeschrieben während der Corona-Pandemie!

Spieler A und B werden durch sichtbare (durchgängig von Grundlinie bis zum Netz aufgebaute) Markierungen (z.B.: Hütchen, Teller) mit einem Abstand von 2 m (schraffierter Bereich) getrennt. Spieler C und D ebenso.

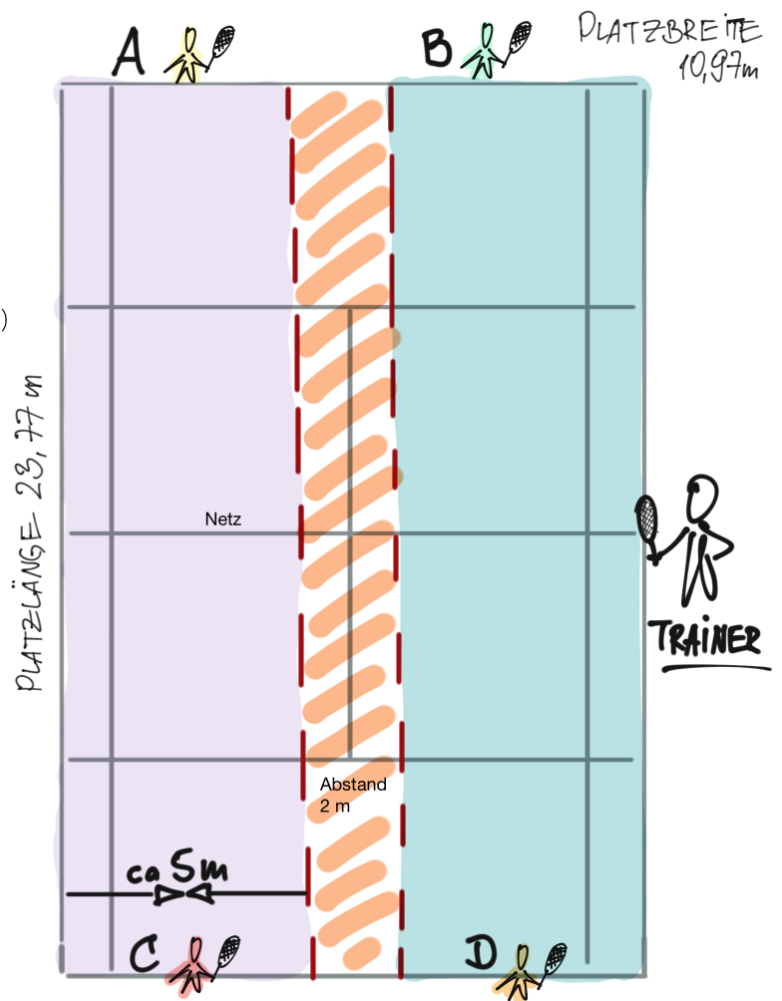
Der Trainer sorgt jederzeit für den vorgeschriebenen Mindestabstand zwischen allen Spielern.

Alle Trainingsmaterialien werden durch den Trainer auf- und abgebaut. Er desinfiziert vor und danach seine Hände.

Spieler A und B werden durch sichtbare (durchgängig von Grundlinie bis zum Netz aufgebaute) Markierungen (z.B.: Hütchen, Teller) mit einem Abstand von 2 m (schraffierter Bereich) getrennt. Spieler C und D ebenso.

Der Trainer sorgt jederzeit für den vorgeschriebenen Mindestabstand zwischen allen Spielern.

Alle Trainingsmaterialien werden durch den Trainer auf- und abgebaut. Er desinfiziert vor und danach seine Hände



Solange uns die Corona-Pandemie auch beim Tennisspielen und Training

zur „sozialen Distanz“ verpflichtet, empfehlen wir unseren Tennisspieler(innen)

die „innere Einstellung“: Kommen – Abstand wahren – Tennis spielen – direkt gehen – zuhause duschen.